

Elektro-Installationskanäle für Wand und Decke

Geräteeinbaukanäle

DIN

VDE 0604

Teil 2

Diese auch von Vorstand des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) e.V. genehmigte Norm ist damit zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist unter obenstehender Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der etz Elektrotechnische Zeitschrift bekanntgegeben worden.

Trunking mounted on walls and
ceilings for electrical installations;
trunking for appliances

Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm (VDE-Bestimmung) gilt ab 1. Mai 1986.

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	2
2 Begriffe	2
3 Allgemeine Anforderungen	2
4 Allgemeine Prüfungen	2
5 Aufschriften	2
6 Maße	2
7 Aufbau	2
8 Mechanische Eigenschaften	2
9 Beständigkeit gegen Wärme	2
10 Prüfung der Flammwidrigkeit	3
11 Isolationswiderstand und Spannungsfestigkeit	3
12 Schutzmaßnahmen, Potentialausgleich	3
13 Korrosionsschutz	3

Fortsetzung Seite 2 und 3

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt im Rahmen von **DIN VDE 0604 Teil 1** für Geräteeinbaukanäle.

2 Begriffe

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitte 2.1 bis 2.5.**

3 Allgemeine Anforderungen

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitt 3** und die zusätzlichen Festlegungen der Abschnitte 3.1 bis 3.8.

3.1 Für systemgebundene Installationskanaldosen nach **DIN VDE 0606 Teil 1** und Geräteeinbaueinheiten*) müssen zuverlässige Befestigungseinrichtungen vorhanden sein. Um die Zuverlässigkeit der Befestigung von Geräteeinbaueinheiten*) und Installationskanaldosen nach **DIN VDE 0606 Teil 1** und dergleichen sicherzustellen, ist die Befestigungseinrichtung in der Montageanleitung des Geräteeinbaukanals zu definieren.

3.2 Die Befestigungseinrichtungen für systemgebundene Installationskanaldosen müssen den Beanspruchungen, die über die eingebauten Steckvorrichtungen auf sie einwirken, standhalten.

Prüfung: Die Befestigungseinrichtungen im Geräteeinbaukanal werden zusammen mit den systemgebundenen Installationskanaldosen geprüft. Die Installationskanaldose dient dabei als Prüfgerät.

3.3 Die Befestigungseinrichtung muß die Installationskanaldose gegen Verschieben sichern.

Prüfung: Ein Geräteeinbaukanal der zugehörigen Baureihe von 250 mm Länge ist an einer Hartholzplatte, wie in **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Bild 1** angegeben, zu befestigen. In einen so vorbereiteten Kanal ist eine Installationskanaldose nach Angabe des Herstellers einzubauen. Mit den Gerätebefestigungsschrauben wird ein Bügel aus Flachstahl von 15 mm Breite und 2 mm Dicke an der Installationskanaldose befestigt. Der Angriffspunkt der Kraft soll sich in der Mitte der Dose und 5 mm über der Oberkante der Kanalabdeckung nach **Bild 1** befinden. Bei Dosen mit anderen Gerätebefestigungen ist sinngemäß zu verfahren.

Am Angriffspunkt ist eine in beiden Längsrichtungen des Kanals nacheinander wirkende Kraft F_1 von 50 N anzuwenden. Die Dauer der Prüfung beträgt 1 min.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn sich die Dose nicht verschoben hat und keine Beschädigungen an der Befestigungseinrichtung des Kanals aufgetreten sind, welche die weitere bestimmungsgemäße Verwendung des Kanals als Geräteeinbaukanal ausschließen.

3.4 Die Befestigungseinrichtung muß die Installationskanaldose gegen Verdrehen sichern.

Prüfung: Es gilt die nach Abschnitt 3.3 beschriebene Anordnung. Die Installationskanaldose ist mit einem Drehmoment M_1 von 3 Nm nacheinander in der linken und in der rechten Richtung zu belasten. Die Dauer der Prüfung beträgt jeweils 1 min. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Installationskanaldose sich nicht löst, sich nicht mehr als 15° aus der ursprünglichen Lage verdreht und sich die Befestigungseinrichtung des Kanals

nicht so verformt hat, daß die weitere bestimmungsgemäße Verwendung des Kanals als Geräteeinbaukanal ausgeschlossen ist.

3.5 Die Befestigungseinrichtung muß die Installationskanaldose gegen Herausreißen sichern.

Prüfung: Es gilt die nach Abschnitt 3.3 beschriebene Anordnung. Am Angriffspunkt ist eine Kraft F_2 von 150 N, die in Richtung der Mittellinie (Achse) der Installationskanaldose wirkt, anzuwenden. Die Dauer der Prüfung beträgt 1 min. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Dose nicht herausgerissen wird und an der Befestigungseinrichtung des Kanals keine Beschädigungen aufgetreten sind, welche die weitere bestimmungsgemäße Verwendung des Kanals als Geräteeinbaukanal ausschließen.

3.6 Geräteeinbaukanäle müssen im Gebrauchszustand mindestens die Schutzart DIN 40050 – IP 20 haben.

Prüfung nach DIN 40050, geprüft wird ein Kanalstück von 250 mm Länge.

3.7 Die Anforderung nach Abschnitt 3.6 muß auch bei einer möglichen Verformung der Unterteile und Abdeckungen durch mechanische und thermische Beanspruchungen, wie sie beim bestimmungsgemäßen Gebrauch vorkommen können, erfüllt sein. Die Prüfung wird nach den Abschnitten 3.3 bis 3.5 durchgeführt.

3.8 Bei Geräteeinbaukanälen muß der Berührungsschutz durch eine entsprechende Geräteabdeckung sichergestellt sein, die nur mit Werkzeug entfernt werden kann.

Prüfung: Besichtigen

4 Allgemeine Prüfungen

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitte 4.1 bis 4.4.**

5 Aufschriften

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitte 5.1 und 5.2.** Für den Einbau von Installationskanaldosen nach **DIN VDE 0606 Teil 1** sind die Zuordnung und weitere Einzelheiten, z.B. Angabe von Typen und Einbauhinweise, zu geben. Diese Angaben dürfen auch in einer Montageanweisung enthalten sein.

6 Maße

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitt 6.**

7 Aufbau

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitte 7.1 und 7.2.**

8 Mechanische Eigenschaften

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitte 8.1 bis 8.5.**

9 Beständigkeit gegen Wärme

Nach **DIN VDE 0604 Teil 1/05.86, Abschnitte 9.1 bis 9.4.**

*) Norm in Vorbereitung